

Wissenschaftliche Schriften

Monographien

Die Politisierung des weiblichen Subjekts. Deutsche Romanautorinnen und die Französische Revolution (1790-1820). Berlin: Erich Schmidt 2000.

Mitherausgeberin

Dem Vergessen entgegen. Frauen in der Geistesgeschichte Düsseldorfs. Lebensbilder und Chroniken. Herausgegeben von Ariane Neuhaus-Koch, Petra Hedderich, Mechthilde Vahsen und Marlo Werner. Neuss: Ahasvera-Verlag 1989.

Aufsätze

Sei, was du bist. Erstbegegnungen mit Altern in der zeitgenössischen Literatur. In: *InitiativForum Generationenvertrag* (Hg.): *Altern ist anders: Gelebte Träume – Facetten einer neuen Alter(n)skultur*. 2. Kölner Kongress des IFG. Hamburg: Lit Verlag 2007. S.322-343.

Tagungsbericht zu einer Tagung über Grete Weil. In: *Journal Netzwerk Frauenforschung NRW*. Frühjahr 2007.

„Du wirst immer bei mir sein bis zu meinem letzten Atemzug“ – Frauenfreundschaften und Freundinnenpaare: eine Spurensuche. In: *Leben ist Streben. Das erste Auguste-Schmidt-Buch*. Hg. von J. Nagelschmidt u.a., Leipzig 2003. S.233-246.

Frauenfreundschaften: Spurensuche quer durch die Jahrhunderte. In: *Wir Frauen*. 2/2001, S.6-9.

"Vorwärts! Die Geschichte beweist es. /Freiheit sei das edelste Loos." Rezeptionslinien der Französischen Revolution bei deutschsprachigen Autorinnen nach 1848. In: *Vormärz Nachmärz – Bruch oder Kontinuität? Internationales Symposium vom 19.-21.November 1998 an der Universität Paderborn*. Hg. von Norbert Otto Eke und Renate Werner unter Mitarbeit von Tanja Coppola. Bielefeld 2000. S.125-138.

Frauenleben light oder: Über den Generationenwechsel innerhalb der „Frauenliteratur“. In: *Schlangenbrut. Streitschrift für feministisch und religiös interessierte Frauen*. 18. Jg. August 2000: *Generationen*. S.26-29.

Freiheit, Gleichheit, Weiblichkeit. Henriette Frölichs frühsozialistischer Utopieroman „Virginia oder die Kolonie von Kentucky“ (1820). In: *Studia theodisca*. November 2000. S.1-25.

Männer – zwischen Stillstand und Bewegung. In: *Wir Frauen*. 4/2000, S.7-9.

„Ich lebe nur in dem Gedanken der Freiheit“. Rezeptionsspuren der französischen Revolution bei deutschsprachigen Autorinnen im 19. Jahrhundert. In: Ariadne. Almanach des Archivs der deutschen Frauenbewegung. Heft 33: Eine "ächt weibliche Emancipation". Die Diskussion der Geschlechterbeziehungen um 1848. März 1998. S.52-55.

Tagungsbericht über das Interdisziplinäre Symposium „'Heimat' und Geschlechterdifferenz“ an der Universität-GH Paderborn. In: Frauen in der Literaturwissenschaft. Rundbrief Mai 1995. S.67-69.

Lexikonartikel

Freundin. In: Das Weiberlexikon. Hg. von Florence Hervé und Renate Wurms. 4. Auflage. Köln: Papyrossa 2006. S.163f.

Männerforschung. In: Das Weiberlexikon. Hg. von Florence Hervé und Renate Wurms. 4. Auflage. Köln: Papyrossa 2006. S.309f.

Lexikon deutschsprachiger Epik und Dramatik von Autorinnen (1730-1900). Hg. von Gudrun Loster-Schneider und Gaby Pailer. Francke Verlag Tübingen, Basel 2006.

Darin:

S.36-37: Susanne von Bandemer

S.67-69: Luise Büchner

S.150-151: Henriette Frölich

S.351-352: Elisa von der Recke, Familien-Scenen

Fischer-Lamberg, Hanna. In: Internationales Germanisten-Lexikon 1800-1950. Hg. von Christoph König. Berlin: Walter de Gruyter 2003. Bd.1. S.494f.

Metzler Lexikon Gender Studies – Geschlechterforschung. Ansätze – Personen – Grundbegriffe. Stuttgart: Metzler 2002. Darin:

Männerbünde. S.247f., Männerforschung. S.248f., Männerforschung, feministische. S.249f., Männergruppe. S.251, Männerzeitschrift. S.252, Männlich/Männlichkeit/ Männlichkeitsforschung. S.252f.

Harenberg Das Buch der 1000 Frauen. Ideen, Ideale und Errungenschaften in Biografien, Bildern und Dokumenten. Meyers Lexikonverlag, Mannheim u.a. 2004. Darin: Mathilde Franziska Anneke (S.49f.); Sonderelement: Revolutionärinnen in Deutschland 1848/49 (S.49); Louise Aston (S.65f.); Luise Gottsched (S.357f.), Caroline Herschel (S.407f.), Luise Otto-Peters (S.721f.); Sonderelement: Frauen der ersten Frauenbewegung (S.722), Christine de Pizan (S.191), Anna Schurmann (S.832f.), Elisabeth Selbert (S.842); Théroigne de Méricourt (S.928f.).

Journalistische Beiträge

Nomadin war ich schon als Kind – Isabelle Eberhardt. In: Wir Frauen. 3/2007. S.35.

Feministin seit dem ersten Schultag: Iris von Roten. In: Wir Frauen. 2/2007. S.35.

Wem gehört die Welt? Biopiraterie global. In: Wir Frauen. 2/2007. S.14f.

Aus den Rollen fallen. Feminismus aus der Schweiz: Vor 90 Jahren wurde Iris von Roten geboren. In: Junge Welt, 02.04.2007.

Die „Stimme für die Freiheit“ – Emma Herwegh. In: Wir Frauen. 1/2007. S.35.

Berühmte, beneidete, arme Prinzipalin. Vor 210 Jahren wurde die Schauspielerin, Compagniechefin und Dichterin Caroline Neuber geboren. In: Junge Welt, 08.03.2007.

Das „papierne Mädchen“. Vor 200 Jahren starb Sophie von La Roche, eine der ersten Berufsschriftstellerinnen Deutschlands. In: Junge Welt.

Denken ist meine Art zu kämpfen. Zum 125. Geburtstag von Virginia Woolf. In: Junge Welt, 26.01.2007.

Natalie Clifford Barney: Die Amazone. In: Wir Frauen. 3/2006. S.35.

Wir wollen das Rad nicht neu erfinden, sondern nur bewegen. Der erste deutsche Erfinderinnen-Club. In: Wir Frauen. 2/2006, S.23.

„Ich stehe und falle mit der Gartenlaube“: Eugenie Marlitt. In: Wir Frauen. 4/2005. S.35.

Ein wirkliches Porträt ist eine Art magischer Handlung. Lou Albert Lasard. In: Wir Frauen. 3/2005. S.32.

Grande dame der Arbeiterbewegung: Sophie von Hatzfeld. In: Wir Frauen. 2/2005. S.32.

Ein letzter Eierlikör – 20 Jahre Missfits. In: Wir Frauen. 3/2004. S.28f.

Die Menschenrechte haben kein Geschlecht! Hedwig Dohm. In: Wir Frauen. 3/2003. S.35.

Eine Vision wird Realität – Leben ohne Geld. (Heidemarie Schwermer). In: Wir Frauen. 2/2003. S.8.

Lady of the Oceans: Elisabeth Mann Borgese. In: Wir Frauen. 1/2003, S.35.

"Schreibet, redet, erziehet im Dienste der Menschheit!" – Luise Büchner. In: Wir Frauen. 2/2001, S.35.

"Vorwärts! die Geschichte beweist es, Freiheit sei das edelste Loos." – Kathinka Zitz. In: Wir Frauen. 3/2001, S.35.

"Ich konnte manchmal etwas gut erzählen" – Sophie von La Roche. In: Wir Frauen. 4/2001, 4, S.36.

„Das Object ist ein Komet.“ (Über Karoline Herschel). In: Wir Frauen. 1/2000, S.35.

„Na ja, das war schon alles ganz ordentlich...“ Dinah Nelken zum 100. Geburtstag. In: Wir Frauen. 1/2000, S.26.

„Meine Haut ist voller Schmetterlinge“ (Über Karin Boye). In: Wir Frauen. 3/2000, S.35.

„Nur auf freie und gerechte Zustände, auf die Wohlfarth der Völker kommt es doch an“ (Über Ludmilla Assing). In: Wir Frauen. 4/2000, S.35.